

KERWEREDD

2024

KERWEVADDER

Achim Horneff

„geschrieben von Felix, Christel und Stefan“

Kranzspruch 2024

Es ist vollbracht, der Kranz er hängt,
und ich weiß was ihr jetzt denkt.

Der Kranz er ist im Ort zu seh'n
Im Löwen kann die Kerb los geh'n

Kommt gern herein in unseren Saal
Ihr Oarhelljer in großer Zahl.
Zum Singen, Tanzen, fröhlich sein
Bei Bier, Sekt oder manchen Wein.

Die Mannschaft und ich, wir sind bereit
Mit Euch zu verbringen ne gute Zeit.

Wem ist die Kerb ?

UNSER !!!!

Oarhelljer sein und Oarhelljer werden
 ist das größte Glück auf Erden,
 wir stehen füreinander ein,
 genießen das Zusammensein,
 unser Ziel das ist das Streben,
 in Oarhellje aktiv zu leben,
 denn **alleine** ist es nirgends schön
 drum freu ich mich euch hier zu seh´n,
 freue mich auf die tollen Kerwetage,
 denn eines das steht außer Frage:
 Ab jetzt beginnt die Kerweschau,
 in unserem schönen Löwenbau!

Wem ist die Kerb

Wenn ich das Jahr Revue passieren lasse,
 im Muckerland war vieles klasse,
 feiertechnisch und auch im Sport,
 es ist was los bei uns im Ort!
 z.B. beim AEWG – Umzug des KCA
 was waren da für Menschen da,
 feierten friedlich in allen Straßen,
 auf Plätzen, Höfen und in den Gassen,
 doch bei Großveranstaltungen gibt es immer ´nen Makel,
 ich meine gezielt das Datumsdebakel,

weil auf den Umzugsplaketten - kurzer Hand
zwar die Werbung vom Schlossgrabenfest stand,
doch der Zeitpunkt des Festivals – so ist das eben,
wurde von den Plakettensponsoren falsch angegeben!

Feste feiern wie sie fallen,
das ist im Sinne von uns allen,
man freut sich, wenn man dann und wann,
mal ein paar Leute treffen kann,
und dazu stehen zur Vergnügung,
reichlich Wochenenden zur Verfügung,
doch die Terminierung scheint vertrackt,
denn im September wurde alles zusammengepackt,
beispielsweise sah es recht vergnüglich aus,
beim Fest rund um das Muckerhaus,
erfolgreich war ´s dort für Werner Lang,
der nahezu jeden Hauptpreis bei der Tombola gewann,
feuchtfröhlich und nur ein paar Meter weiter,
war es beim Kelterfest des OGV schön und heiter,
ein rundes Jubiläum und das ist der Gag,
hatte der CVJM direkt ums Eck,
und nebenan fand im Arheilger Naherholungsbad
auch noch das beliebte „Abschwimmen“ statt,
und samstags und sonntags – ihr wisst es genau,
da tobte synchron die Gewerbeschau.

Und überall war ganz schön was los,
doch die Verzweiflung war bei manchem groß,
soll man sich wirklich von Fest zu Fest hetzen,
um die Zunge und den Gaumen zu benetzen,
oder lässt man lieber alles sein
und bleibt zuhause – sprich daheim?

Bei diesem Feiernmarathon - das muss man verstehen,
war mancher froh montags wieder arbeiten zu gehen!

Doch kommen wir jetzt mal zum Sport,
regional - bei uns im Ort,
nein, ich fang mal größer an,
mit dem olympischen Eröffnungswahn.
Habt ihr das in Paris gesehen,
bombastisch, wirklich wunderschön,
das war wirklich kaum zu fassen,
die Franzosen haben es krachen lassen,
unvergleichlich diese Show,
ich zieh den Hut – Chapeau, Chapeau!

Die EM in Deutschland war genauso famos,
unsere Mannschaft geführt von Toni Kroos,
spielte wirklich sehenswert auf,
doch ein Handspiel stoppte ihren Lauf,

ein nicht gegebener Strafstoß führte alsdann,
zum Ausscheiden des Teams von Nagelsmann.
In der Bundesliga setzte Leverkusen ein Zeichen
Bayern musste erfolglos die Segel streichen,
am Ende zog sogar Stuttgart an ihnen vorbei
und die Münchner landeten nur auf Platz drei!

Die Saison war wirklich sehr zerfahren,
bei den erfolgsverwöhnten Bajuwaren,
ähnlich und das tut vielen weh,
erging es auch dem SVD,
in der Bundesliga – es tut mir leid,
erfolgte der sportliche Offenbarungseid,
chancenlos, verletzungsgeplagt – nicht richtig fit,
klickerten sie im Oberhaus mit
und nach dem Abstieg in Liga zwei,
sind sie nun auch unten mit dabei!
Wie wird das denn nun weitergehen?

Kohfeldt als Hoffnungsschimmer – wir werden es sehen!

Ganz anders lief es für die Kicker der SGA,
nur ein Punkt hat gefehlt in diesem Jahr,
um direkt in die Gruppenliga aufzusteigen,
in der Relegation musste man sich dann allerdings beugen,
und der Traum vom Aufstieg war vorbei,
doch das ist letztlich einerlei,
denn man sieht das bei den Jungs was geht,
wenn man mannschaftlich beisammensteht!
Auch die Handballer schlossen - nicht ganz so knapp,
die Saison als Zweiter ab,
stimmungsvoll bei jedem Spiel,
fehlte am Ende auch nicht viel,
doch was mir sportartübergreifend gefällt,
man hält zusammen und das zählt,
denn die Unterstützung beiderseits,
hat einen ganz besonderen Reiz,
er zeigt uns : „Wir sind ein Verein“,
und genauso so sollte es auch sein!

Anekdoten hier von unsrem Dorfgeschehen
Müssen natürlich hier in dieser Redd drinne stehen
Hört bitte zu, was ich jetzt versuch zu berichten
Von ein paar kleinen lustigen Dorfgeschichten

Es trug sich zu auf der Heimfahrt vom Heinerfest

Es war ein ultimativer Ehetest

Auf der Heimfahrt in der Straßenbahn

Lief nicht alles so nach Plan

Am Fiedlersee die Bettina auf einmal zappelt,

hat er beim Fallen eben nicht gerappelt?

Da ging die Suche hektisch los,

wo war denn dieser Ring jetzt bloß?

Je näher kam der Löwenplatz

War Bettina nicht mehr Achim's Schatz (nicht ich, es gibt noch andere Achims)

Es wurde gesucht, doch gefunden kein Ring,

dem Achim seine Laune ganz unten hing.

Und als das Paar nach Hause lief,

hing der Haussegen doch ganz schön schief.

Gerald und Christel waren auch dabei und radelten heim

Und sagten: der Ring wird wohl verloren sein.

Zu Hause angekommen setzt Christel sich an die Garderobe hin

Auf einmal macht es leise „PLING“

Sie sah zu Boden und siehe da,

da lag der Ring, wie wunderbar !

Christel hat sofort mit Bettina telefoniert

Und die hat erst mal nix kapiert.

Erst nach Erhalt eines Fotos wurde ihr klar,

es ist IHR Ring und wieder da.

Wie der Ring den Weg in Christels Jacke nahm,
das werden wir wohl nie erfahr'n
Hauptsache ist doch, die Ehe ist gerettet,
Und wie ich hörte ist der Ring jetzt angekettet-.

Urlaub mit Wohnwagen das ist schön
man kann viel von der Welt mit sehn
Auch der Felix hat nen Caravan
Ist damit nach Kroatien gefahr'n
Mit der Familie ging es auf die Reise
Zum Urlaub auf die besondere Weise
Sie sind gut im Urlaub angekommen
und sind auch viel im Meer geschwommen.

Auch essen gab es viel was lecker war
Ein Urlaubstraum der wurde wahr.
Doch irgendwann so geht's uns allen
Lässt man was ins Klo rein fallen.

Bei Felix musste man kurz warten
Man musste das klo reinigen dann konnte man starten
Felix baut ein, die saubere Klo Kasette
Jetzt kann man wieder auf die Toilette.
Beim spülen dann der große Schreck
Die Sche**** geht nicht richtig weg
Felix schaut nach dem Problem
und würd am liebsten gleich nachhause gehen

Er hat das Klo falschrum wieder eingebaut
Das Kaka die ganze Nische versaut
So muss Felix mit der Hand alles sauber machen
Am Anfang konnt er gar nicht lachen
Beim nächsten Mal aber ist er nicht dumm
Baut er die Klo Kasette ein, diesmal richtig rum
So bleibt der schöne Wohnwagen sauber
Und es Rühls bleiben glückliche Camping Urlauber

Das Gewerbe das muss sparen
so hört man es seit vielen Jahren
Doch so manche Sparmaßnahme
ist übertrieben ohne Frage
So ist am Weihnachtsmarkt geschehen
Der Gewerbeverein will neue Wege gehen
Und spart in einem Vorbericht
An Buchstaben, man glaubt es nicht
So will man WaffeLn aus Syrien bekannter mache
Doch man muss auch sparen, das ist die Sache
So kommt's dass mancher bei sich glaubt
Es werden Syrische Waffen auf dem Markt verkauft
Man dachte schon er ist verschwunden
Doch man hat den Rechtschreibfehler in der Arheilger Post
wiedergefunden

Beim Bauernladen Benz ein Jeder weiß

Gibt es im Automaten lecker Eis.

Doch im letzten Jahr, das ist der Clou

Kam ne neue Spezialität dazu.

Vernehmt von mir die frohe Kunde

Es gibt dort Eis nun auch für Hunde.

Und wer sein Hund ganz dolle liebt,

Ihm dann auch mal ein Eis ausgibt.

Die Kerb Muttis, ne tolle Truppe

Wollten sich auch zeigen mal als Gruppe.

Lang wurde an Schorsch Merlau rum lamentiert,

bis er für die Muddies T-Shirts spendiert.

Als Rafi von der Aktion gehört

Meint er, dass es in sein Ressort gehört.

Er schrieb sich dann die Größen auf,

da nahm das Dilemma seinen Lauf.

Kurz vor der Kerb waren die Shirts dann da,

und als die Muddies probierten wurde klar,

den meisten Muttis waren die Shirts zu klein.

Sollte es ein Fehler von Printdesign sein?

Nein die Schuld die traf sie nicht,

denn aus des lieben Rafis Sicht

sollten die Muttis „Girlie Shirts“ tragen,

aber was soll ich denn dazu sagen.

Girlies sind sie nun alle nicht mehr,
es müssen passende T- Shirts her.

Ich hoffe Ihr könnt sie diese Kerb tragen,
In solchen Sachen musst Mann halt mal Conni fragen.

Und nun naht schon wieder das Ende dieser Rede

Doch ein Reim tut noch hier drinnen fehle

Letztes Jahr mit großen Lettern auf die Bühne geschrieben

Bin ich froh das Sie sind dann hiergeblieben

Den Größten Dank für diese Redd, den ich hier geben kann

Geht an Felix, Christel und Stefan

Zur Kerb 2015 war´s

ein junger Kerl in unserer Runde saß

ein bisschen schwächig aber lieb

So kam´s dass er in der Mannschaft blieb

Er hat schon vieles mitgemacht

in der ein oder anderen Kerbe Nacht

Ob in Dessous oder in einem Anzug aus Silber

Sorgte er für unvergessliche Bilder

Aus Silber wird es Golden heut

Was mich persönlich wirklich freut

Natürlich ist von Maurice die Rede

Dem ich heute die Goldene Schärpe zum Golden Boy hier gebe

UND nun fehlt hier noch die Kerbmansschaft,

Ein Team voller Energie und Tatenkraft.

Stolz kann man sein auf so eine Truppe,

vom Ältesten bis zum Watz mit Kerwepuppe.

Leiht mir noch mal euer Ohr,

ich stell Euch meine Mannschaft vor:

**Moritz, Maurice, Marco, Arthur, Jannis, Jana, Luis, Bea, Milena, Leandra, Merle
Ole, Janick, Dennis, Nina**